



pfarrblatt

MITEINANDER | FÜREINANDER

PFARRENÜZIDERS

IM LEBENSRAUM BLUDENZ

10

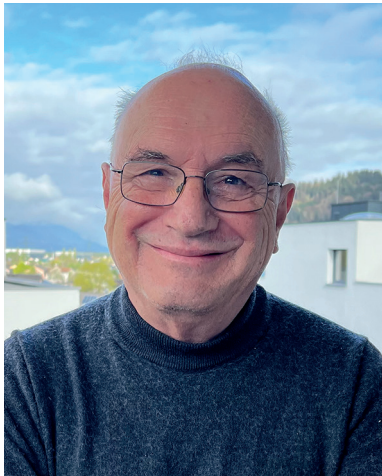
AUSGABE 2 0 2 6



Gott lehrt uns das Säen,
lässt es wachsen,
schenkt uns die Ernte.
Gott, lehr uns teilen,
lass uns danken.

Du schenkst die Ruhe,
deine Geschenke zu genießen
und den Nächsten
nicht zu vergessen.

Liebe Leser des Pfarrblatts, liebe Nüzigerinnen !



Erntedank – einfach Gedanken dazu ...

Der Brauch, für die Ernte zu danken, hat seine Wurzeln bereits in vorchristlicher Zeit und ungefähr ab dem 3. Jahrhundert übernahmen Christen diesen Brauch, um Gott zu danken.

Vielleicht kennen manche von euch noch das Lied „wir pflügen und wir streuen, den Samen auf das Land. Doch Wachstum und Gedeihen steht in Gottes Hand...“

Erntedank ist auf den ersten Blick ein Fest, das von der Landwirtschaft erzählt: Die Felder sind bestellt, die Ernte ist eingebracht, und die Menschen danken für das, was gewachsen ist. Doch wenn man tiefer darüber nachdenkt, geht es bei Erntedank um viel mehr als um Getreide, Obst, Gemüse und volle Scheunen. **Es geht um eine grundlegende Haltung zum Leben: Dankbarkeit.**

DANKBARKEIT?



Foto von Jonaskim Faucet auf pixabay.com

Wir leben in einer Zeit, in der vieles selbstverständlich geworden ist. Morgens drehen wir den Wasserhahn auf, und sauberes Wasser fließt.

Wir gehen in den Supermarkt, und dort finden wir Lebensmittel in großer Auswahl – unabhängig davon, ob draußen gerade etwas wächst oder nicht. Wir kaufen Brot, Milch, Obst oder Gemüse, ohne darüber nachdenken zu müssen, wie viel Arbeit, Zeit und natürliche Kraft dahinterstecken.

Erntedank lädt dazu ein, diese Selbstverständlichkeiten wieder bewusst wahrzunehmen.

Dankbarkeit für das, was wächst.

Der Mensch kann vieles planen und organisieren. Er kann Maschinen bauen, Wissen sammeln und technische Lösungen entwickeln. Aber letztlich bleibt er abhängig von der Natur und von Bedingungen, die er nicht vollständig kontrollieren kann. Ein kleines Samenkorn enthält bereits die Möglichkeit neuen Lebens. Es wird in die Erde gelegt, verschwindet scheinbar und beginnt dann, sich zu verändern. Aus etwas Kleinem entsteht etwas Neues. Vielleicht erinnert uns gerade dieser Vorgang daran, dass auch im menschlichen Leben vieles Zeit braucht.





Manchmal säen wir etwas – Vertrauen, Freundschaft, Liebe, Wissen, Hoffnung – und sehen lange keine „Ernte“. Erst später erkennen wir, dass etwas gewachsen ist.

Erntedank als Erinnerung an unsere Abhängigkeit

Unsere Gesellschaft spricht häufig von Unabhängigkeit. Wir wollen selbstständig sein, unser Leben planen und unsere Entscheidungen selbst treffen. Das ist wichtig. Aber Erntedank erinnert uns daran, dass niemand völlig unabhängig lebt. Denn: Hinter einem Stück Brot stehen Menschen, die Getreide anbauen, ernten, transportieren und verarbeiten. Hinter einem Apfel stehen ein Baum, Erde, Wasser, Sonne, die Arbeit eines Menschen und viele natürliche Prozesse.

Hinter unserem eigenen Leben stehen ebenfalls andere Menschen: Eltern, Familie, Freunde, Lehrer, Kolleginnen und Kollegen, Menschen, die uns irgendwann geholfen haben.

Dazu aber auch die Frage: Wem oder was verdanke ich eigentlich das, was ich heute habe?

Wenn wir diese Frage ernst nehmen, entdecken wir wahrscheinlich viel mehr Gründe zur Dankbarkeit, als wir zunächst gedacht haben. Dankbarkeit bedeutet nicht, dass alles gut ist. Man darf Erntedank nicht romantisieren.

Nicht jedes Jahr bringt eine gute Ernte. Es gibt Dürren, Überschwemmungen, Krankheiten, Unwetter und Schädlingsbefall. Auch im menschlichen Leben gibt es Zeiten, in denen etwas nicht gelingt. Menschen verlieren ihre Arbeit, werden krank, Beziehungen zerbrechen, Träume erfüllen sich nicht. Deshalb bedeutet Dankbarkeit nicht Schwierigkeiten zu verdrängen. Es kann vielmehr heißen: **Trotz allem gibt es etwas, das trägt.**

Vielleicht ist es ein Mensch, der zu uns hält. Vielleicht ein Zuhause, ein Gespräch, ein Moment der Ruhe oder die Erfahrung, dass nach einer schwierigen Zeit wieder etwas Neues entstehen kann. **Erntedank kann deshalb auch ein Fest der Hoffnung sein.**

Die Ernte unseres eigenen Lebens

Wenn wir das Bild der Ernte auf unser Leben übertragen, entsteht ein besonders interessanter Gedanke: Auch wir „ernten“, was wir im Laufe unseres Lebens gesät haben: Wir säen Worte und ernten Beziehungen.

Wir säen Vertrauen und können Verbundenheit ernten.

Wir säen Geduld und ernten manchmal Frieden.

Wir säen Wissen und ernten Erkenntnis.

Wir säen Liebe und hinterlassen Spuren im Leben anderer.

Natürlich ist das Leben nicht so einfach. Manchmal säen wir Gutes und erleben trotzdem Enttäuschung. Manchmal bekommen wir etwas geschenkt, das wir gar nicht erwartet haben.

Aber das Bild der Ernte macht deutlich:

Unser heutiges Leben ist auch das Ergebnis vieler kleiner Entscheidungen von gestern.

Ich wünsche uns allen, dass wir aus dem Guten, das wir im Laufe des Lebens säen konnten, unser Leben heute ansehen: Ja, im Grunde genommen ist jeder von uns „reich“ an gesäten Lebenserfahrungen. Und genau das kann uns daran hindern, auf „hohem Niveau“ über alles Mögliche zu jammern. Zuerst will ich das sehen, was ich bin und was ich habe (Und dankbar dafür sein), und nicht zuerst darüber jammern, was mir fehlt oder ich vermisse!

DANK an Gott und Dank an Dich, mein Mitmensch!

Trentinaglia Roland, Pfarrer i.R. (nicht „in Ruhe“, sondern eher „in Reichweite)

Der neue **Pfarrkirchenrat**

stellt sich vor



Pfarrsekretärin Pia Dünser, stv. Vorsitzender Wolfgang Burtscher, Pfarrmoderator Guido Kobiec, Ruth Heim, Georg Künz, Gerhard Frei, Organisationsleiterin d. Seelsorgeraumes Anna Ladstätter, Andreas Tschann, Norbert Steiner

Nach intensiver Suche konnten fünf neue Mitglieder für den Pfarrkirchenrat gefunden werden, die unseren langgedienten Georg Künz nun ablösen.

Bei der konstituierenden Sitzung am 8. September 2026 wurden **Wolfgang Burtscher** (stv. Vorsitzender), **Ruth Heim, Gerhard Frei, Andreas Tschann und Norbert Steiner von P. Guido Kobiec** herzlich begrüßt und in ihr neues Amt eingeführt. Er bedankte sich bei ihnen für ihre Bereitschaft, sich in den nächsten fünf Jahren für die Pfarre Nüziders einzusetzen. Er sprach Georg Künz ein großes Dankeschön für seinen unermüdlichen Einsatz aus, ebenso ein großes Vergelt's Gott, dass er den neuen Mitgliedern des Pfarrkirchenrats in der nächsten Zeit noch mit Rat und Tat zur Seite stehen wird.

Wir werden Georg Künz bei der Messfeier am 29. November, 1. Adventsonntag um 10 Uhr offiziell verabschieden und die neuen Kirchenräte in unserer Pfarre willkommen heißen.

EFFATA - 45 Jahre

gemeinsam auf dem Weg



Herzliche Einladung zur JUBILÄUMSMESSE
mit musikalischem Ausklang und
anschließender Agape am
**Samstag, 10. Oktober 2026 um 19 Uhr in der
Pfarrkirche Nüziders**



Liebe Kinder!



Am ersten Sonntag im Oktober feiert die Kirche das Fest Erntedank. Das Fest kommt nicht – wie zum Beispiel Weihnachten oder Ostern – in der Bibel vor, hat dennoch ganz viel mit Gott zu tun.

Denn wir verdanken es Gott, dass wir genug zu essen haben, dass wir auf den Feldern Getreide und in den Gärten Obst ernten können. Und dass es ganz viele Geschäfte gibt, in denen wir Lebensmittel kaufen können. Und weil das so ist, danken wir Gott dafür. Denn er hat die Erde erschaffen und lässt alles wachsen.

Und wir denken an die Menschen, die nicht genug zum Essen haben. Vielleicht weil sie arm sind oder weil sie in Weltgegenden leben, in denen Trockenheit oder Naturkatastrophen die Nahrung vernichten, sodass die Menschen und auch die Tiere hungern müssen. Und wir versuchen ihnen zu helfen, indem wir teilen oder Geld spenden.

Denn zum Danken gehört auch das Denken an die, denen es nicht so gut geht.



Ihr könnt das Bild fertig zeichnen in dem ihr eine Linie nach den Nummern von 1 - 44 verbindet.



Landelin von Sonnenberg



**Erzählstunde
für Kinder
zwischen 4 und 8 Jahren**

Liebe Kinder, Eltern und Großeltern!

Wir freuen uns schon sehr darauf, einen Geschichten-Nachmittag mit euch zu verbringen!

- mit magischen Momenten, spannenden und entspannenden Geschichten für die kleinen Zuhörer
- sowie Zeit für Unterhaltung und Spiel bei Kaffee, Tee und Kuchen für Mama, Papa, Oma oder Opa

ORT und ZEIT

PFARRZENTRUM NÜZIDERS

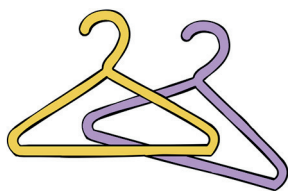
16. OKTOBER 2026, 16:00 Uhr

Christine und Herbert Burtscher / Haben Sie noch Fragen? Tel.: 0664/8719313

7. Kleidertauschmarkt



Foto: Rianne Gerrits auf unsplash



**am Sonntag, 11. Oktober 26
von 13 - 16 Uhr
im Pfarrsaal Nüziders**

- Die Kleidungsstücke müssen intakt, sauber und gebügelt sein (Herbst- und Winterkleidung)
- Jeder bringt 3-5 Kleidungsstücke mit und kann auch so viele wieder mitnehmen
- Auch Männerkleidung kann getauscht werden
- Übriggebliebene Kleidung wird gespendet
- Ab 15:00 Uhr kann Kleidung einfach abgeholt werden, falls nichts zu tauschen vorhanden

Anmeldung für ein Adventfenster



Foto: Samuel Svec auf unsplash

Die Tradition der Adventfenster bringt in der Vorweihnachtszeit eine ganz besondere, besinnliche Stimmung nach Nüziders.

Vom 1. bis zum 24. Dezember verwandelt sich die Gemeinde in einen lebendigen, begehbaren Adventskalender. Jeden Tag öffnet sich an einem anderen Haus ein neues, kunstvoll gestaltetes und hell erleuchtetes Fenster, das von Familien, Vereinen oder öffentlichen Einrichtungen mit viel Liebe zum Detail dekoriert wurde.

Diese Fenster sind weit mehr als nur weihnachtliche Dekoration – sie sind Treffpunkte der Begegnung und Gemeinschaft. Am Abend des jeweiligen Tages versammeln sich Nachbarn, Freunde und Besucher vor dem neuen Adventfenster.

Wir kommen zusammen, um die Hektik des Alltags hinter uns zu lassen, miteinander ins Gespräch zu kommen und die Vorfreude auf das Weihnachtsfest zu teilen.

Ein abendlicher Spaziergang durch das winterliche Nüziders, vorbei an den bereits geöffneten Fenstern der vergangenen Tage, ist für Groß und Klein ein stimmungsvolles Erlebnis. Das sanfte Licht der Fenster weist den Weg durch die dunkle Jahreszeit und erinnert an den wahren Kern der Weihnachtszeit: das friedliche Miteinander und das Teilen von Zeit und Freude. **Hast du Interesse, ein Fenster erstrahlen zu lassen? Dann melde dich bei unserer Pfarrsekretärin Pia im Pfarrhaus!**

(Spalt Ursula, Pfarrgemeinderat)



IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarre St. Viktor u Markus
6714 Nüziders, Dr. Vonbun-Straße 2, Tel. 62456
Redaktion: Herbert Burtscher, Pia Dünser
Layout und Bildrechte: Angabe oder Herbert Bu
Druck: diöpress Feldkirch
Mail: pfarre.nueziders@kath-kirche-lebensraum-bludenz.at

Katholische Kirche

im Lebensraum Bludenz

Taufen | aufgenommen in die Glaubensgemeinschaft

Michelle Ackermann, Rapperswil	29.08.	Valentin Lindner, Nußfeld 12/6	26.09.
Paul Dietrich, Wingertgasse 3 a/5	20.09.		

Geburtstage | das Leben feiern

Monika Derold, Forchenwaldstraße 26	02.10.1944	Brigitte Burtscher, Sonnenbergstraße 21a	20.10.1943
Anna Maria Neier, Walgaustraße 5	04.10.1946	Anna Engstler, Im Hag 37	23.10.1943
Aloisia Jenny, Walgaustraße 28	09.10.1942	Elisabeth Bartl, Quadraweg 13	24.10.1937
Waltraud Pircher, Sonnenbergstraße 1	13.10.1947	Hermann Schöch, Im Hag 19c	26.10.1934
Anna Zech, Sonnenbergstraße 5	16.10.1939	Josef Suitner, Fäschaweg 7	27.10.1940
Karolina Großsteiner, Gaschamella 18	19.10.1930		

Hochzeiten | Gott stärke unseren Bund

Miriam und Michael Moll, Hasensprung 1/2 05.09.

Sterbefälle | Gott in deine Hände lege ich meinen Geist

Fritz Duelli, Jg. 1928	20.09.	Berta Muther, Jg. 1930	23.09.
------------------------	--------	------------------------	--------

Weltmissionssonntag 2026

am 18. Oktober



Kinder und Jugendliche aus unserer Pfarre verkaufen in allen Gottesdiensten Pralinen zum Preis von € 5,00 pro Packung.

Seit 1974 engagieren sich tausende Kinder und Jugendliche in ganz Österreich mit viel Herz, Einsatz und Begeisterung für eine gerechtere Welt. Mit jeder verkauften Packung setzen sie ein starkes Zeichen für Solidarität, Fairness und Hoffnung. Der Reinerlös unterstützt heuer Projekte in Äthiopien, Kamerun, Indien und Simbabwe sowie Bildungs- und Nachhaltigkeitsprojekte der Katholischen Jugend Österreichs.

Ehejubiläen 2026



Foto: Canva.com

Viele Jahre gemeinsam durchs Leben zu gehen, ist ein großes Geschenk und ein Segen. Auf diesem Weg gab es sicher viele sonnige Tage, aber auch Stürme, die Sie gemeinsam gemeistert haben.

Wir möchten Ihre langjährige Treue und Ihre gemeinsame Liebe in einem festlichen Rahmen feiern.

Deshalb laden wir alle Paare, die in diesem Jahr ihr Ehejubiläum feiern, herzlich zur gemeinsamen Messfeier mit anschließender Agape ins Pfarrzentrum ein.

Datum: 18. Oktober 2026 beim 10.00 Uhr Gottesdienst

Anmeldung: Pfarrbüro (Tel. 62456-1) ab sofort bis 15. Oktober

E-Mail: pfarre.nueziders@kath-kirche-lebensraum-bludenz.at



St. Viktor u. Markus



St. Viner



Maria Heimsuchung

Gottesdienste & Veranstaltungen Oktober

Pfarre Nüziders			Pfarrkirche St. Viktor und Markus
Freitag	02.10.	19:00 Uhr	Herz-Jesu-Freitag; anschließend Anbetung
Samstag	03.10.	19:00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	04.10.	10:00 Uhr 19:00 Uhr	27. Sonntag im Jahreskreis; Erntedankmesse, mitgestaltet vom Kinderliturgiekreis - anschließend Agape der Bäuerinnen Abendmesse
Samstag	10.10.	19:00 Uhr	Vorabendmesse, musikalisch gestaltet vom Chor „Effata“
Sonntag	11.10.	10:00 Uhr 19:00 Uhr	28. Sonntag im Jahreskreis; Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder Abendmesse
Samstag	17.10.	19:00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	18.10.	10:00 Uhr 19:00 Uhr	29. Sonntag im Jahreskreis; Messfeier; wir feiern die Messe gemeinsam mit den Hochzeitsjubelpaaren, die anschließend zur Agape ins Pfarrzentrum eingeladen sind. Abendmesse Das Opfer wird jeweils für die Weltmission aufgenommen.
Samstag	24.10.	19:00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	25.10.	10:00 Uhr 19:00 Uhr	30. Sonntag im Jahreskreis; Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung Abendmesse
Samstag	31.10.	19:00 Uhr	Vorabendmesse

St. Vinerkirche / Sozialzentrum			
Mo, Di, Mi, Fr	Okt.	07:15 Uhr	Frühmesse - entfällt an Tagen, an denen eine Messe in der Pfarrkirche gehalten wird - (z.B. bei Beerdigungen oder an Gedenk- und Jahrtagen).
Dienstag	06.10.	19:00 Uhr	Oktoberrosenkranz mit Pfarrer Karl Bleiberschnig
Dienstag	13.10.	19:00 Uhr	Oktoberrosenkranz mit Ruth Heim und Doris Kaufmann
Dienstag	20.10.	19:00 Uhr	Oktoberrosenkranz mit Barbara Dressel und Roswitha Vierhauser
Dienstag	27.10.	19:00 Uhr	Oktoberrosenkranz mit Annelotte Aichbauer und Jeannette Hutter
Donnerstag	Okt.	17:00 Uhr	Messfeier im Sozialzentrum

Pfarre Nüziders - Bürozeiten - Kontaktadressen

Sekretariat - Pia Dünser
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, Fr 08:00 bis 12:00 Uhr

Dr. Vonbun-Straße 2 | A-6714 Nüziders | T +43 5552 62456
www.pfarre-nueziders.at |
pfarre.nueziders@kath-kirche-lebensraum-bludenz.at